



23.08.2021

## Jazzreihe „Blue in Green“

---

Im Rahmen der Jazzreihe „Blue in Green“ finden im September zwei Konzertabende im Kulturforum Alte Post in Neuss statt. Am Donnerstag, 2. September 2021, 20Uhr, können sich Jazzbegeisterte zunächst auf ein Quartett bestehend aus Philipp van Endert, Norbert Scholly, Hendrika Entzian und Peter Weiss freuen. Am Freitag, 17. September 2021, 20 Uhr, findet ein Doppelkonzert mit Heidi Bayer und Virtual Leak sowie CoDaKu statt. Tickets für beide Veranstaltungen sind zum Preis von jeweils 14 Euro und ermäßigt zehn Euro erhältlich, Schülerinnen und Schüler der Alten Post und Inhaberinnen und Inhaber der Musikschulcard zahlen fünf Euro. Die Karten können telefonisch unter 02131/904122 oder per E-Mail an [info@altepost.de](mailto:info@altepost.de) bestellt werden. Die Konzerte finden unter Beachtung der geltenden Regelungen und Hygienevorschriften der aktuellen Corona-Schutzverordnung statt. Hinweise und allgemeine Informationen können auf den Homepages unter [www.altepost.de](http://www.altepost.de) und [www.blueingreen-jazz.de](http://www.blueingreen-jazz.de) abgerufen werden.

2. September 2021: van Endert – Scholly – Entzian – Weiss  
Mit großer Spannung darf das Zusammentreffen der beiden Ausnahmegitarristen Norbert Scholly und Philipp van Endert erwartet werden. So unterschiedlich ihre Stile und Geschichten sind, umso überraschender und berührender ist die gemeinsame musikalische Sprache und der Sound der sich entfaltet, sobald ihre Gitarren miteinander verschmelzen. Unterstützt werden sie vom unverwechselbaren Spiel von Hendrika Entzian am Bass und Peter Weiss an den Drums.

17. September 2021: Heidi Bayer / Virtual Leak und CoDaKu  
Im April 2019 feierten Virtual Leak ihre Bühnenpremiere. Die Entwicklung der Band lässt sich an den feinen Unterschieden der Stücke ablesen. Solche der ersten Stunde wie „Brač“ und „Sweet'n'Sour“ scheinen im direkten Vergleich etwas einfacher strukturiert, während die zuletzt entstandenen „Eifel Blues“ und „Hedwig's Flight“ mit ausgefeilter Komplexität und Detailreichtum, klugen Verdichtungen und spielerischer Verve beeindrucken. Während Heidi Bayer - von einigen virtuosen Abstraktionen abgesehen - auf Trompete und Flügelhorn insgesamt eher rundgeschwungene und warm Töne bevorzugt, kann Johannes Ludwigs variabler Ausdruck auf dem Alt-Saxophon bisweilen dringlich werden und pointiert an Schärfe zulegen. Maßgeblichen



Anteil an der teils ausbalancierten, teils mit Ecken und Kanten versehenen Klangsprache des Quartetts hat Schlagzeuger Leif Berger. Auch seine Sensibilität, sein individueller Stil und starker Gestaltungswillen bringen die Virtual Leak zum Klingen. An Bergers Seite hält Kontrabassist Calvin Lennig mit melodischen Linien das Geschehen zusammen.

Beeinflusst durch ein breites musikalisches Spektrum aus HipHop, Folk- und Rock entsteht bei CoDaKu eine ungewöhnliche Mischung, gepaart mit der Textlastigkeit der klassischen Singer-Songwriter-Bewegung. Immer geht es um Situationen des alltäglichen Lebens - Liebe, Hoffnung, Selbstzweifel und die ein oder andere Absurdität. Die Arrangements - interpretiert von Sängerin Tossia Corman - verschmelzen zu wunderschönen Liedern, die gekonnt den Bogen zwischen Pop und Anspruch spannen und direkt dort ankommen, wo sie hingehören: Im Ohr, unter der Haut und mitten im Herzen. Begleitet wird sie von Philip Kukulies (Percussion), Benedict Öncü (Gitarre), Paul Wunder (Bass), Christian Scheer (Saxophon) und Jakob Ebener-Holcher (Posaune).  
(Stand: 23.08.2021, Kro)

Die Textversion finden Sie: [hier](#).